



Veedels-Info

Der Newsletter der Interessengemeinschaft
Neustadt-Nord/Villen-Viertel e.V.
Ausgabe 08.03.2022

Ab die Post!

Postbank-Filiale Sundermannplatz 1a schließt zum III. Quartal 2022

Die Postbank, heute nur noch eine Filiale der Deutsche Bank AG, schließt zum III. Quartal 2022 die Zweigstelle. Für viele in unserem Quartier das ein herber Verlust. Denn „die Post“ ist mehr als ein Ort zum Päckchen abholen und Retouren versenden. Müssen die Bürgerinnen und Bürger in unserem Viertel zukünftig Einschreiben in der Breite Straße oder am Wilhelmplatz abholen? Was wird aus den Postbankkunden? Betroffen insbesondere Rentnerinnen und Rentner und andere die kein Homebanking nutzen. Es muss für Post + Postbank eine adäquate Lösung geschaffen werden und nur nicht ein weiterer DHL-Shop, in welchem vieles nicht erledigt werden kann. „Unsere Post“ ist Thema einer aktuellen Stunde in der Bezirksvertretung Innenstadt am 10.03.2022. Auf Vorschlag des stellv. Bezirksbürgermeisters, Günter Leitner (CDU), wurde der Tagesordnungspunkt erweitert. Mehr dazu in der kommenden Ausgabe Ihres Newsletters.



Birke illegal gefällt?

Vor dem Haus Mevissenstraße 3 stand eine Birke. Diese wurde gefällt. War diese Fällung legal? Leider JA! - Das dafür zuständige Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz erteilte eine Fällgenehmigung. Das ist kaum zu erklären, u. a. Oberbürgermeisterin Henriette Reker erklärte, dass man um jeden Stadtbaum streiten will. Nun wird abermals ein 40 Jahre alter Baum gefällt. Die Ersatzpflanzung ist, wie üblich, ein Bäumchen. Ist das Schutz des Stadtklimas in einer Stadt mit Klimanotstand?

Interessengemeinschaft Neustadt-Nord/Villen-Viertel e.V., Dr. Kurt Metelmann, Vorsitzender, Worringer Str. 21, Reinald Korte, stellv. Vorsitzender, Mevissenstr. 2a, alle 50668 Köln, © 2022 All rights reserved

Vermüllt unser Veedel?

Am 23.02.2022 führten wir dazu einen Ortstermin mit den AWB durch.

Thorsten Greimer und Stefan Ludewig, beide AWB, beantworteten Fragen und nahmen Stellung zu einigen Anregungen. Der Termin kam auf Vermittlung von Sandra Schneeloch, Ratsmitglied Bündnis 90/Die Grünen zustande. Sie ist zugleich Aufsichtsratsvorsitzende der AWB.

Müllthemen gibt es leider in unserem Viertel einige. Es



beginnt bei Menschen die ihren Elektroschrott + Weiteres mit einem Zettel „zu verschenken“ entsorgen, Leuten die nicht in der Lage sind den Sperrmüll zu be-

stellen, Typen die Glasfalschen und Take-Away-Verpackungen achtlos in die Gegend werfen, Autofahrern die meinen ihren Müll vor der Zoobrücke aus dem Auto werfen zu müssen sowie diversen anderen Müllferkeln. Illegaler Müll kann über die Service Apps der Stadt Köln (sag's uns) und der AWB gemeldet werden. Beide Apps gibt es für iOS und Android. Anrufen und Mailen ist ebenfalls kein Problem. Zuständig für unser Viertel ist Herr Giuseppe Farruggio, Telefon: (0800) 9292 2202 per E-Mail erreichen Sie ihn unter: alterburger@awbkoeln.de. Die AWB sind bestrebt Müll innerhalb von 72 Stunden zu beseitigen. Der beste, „illegale“, Müll ist jedoch der, der erst gar nicht entsteht.



Kunst aus unserem Veedel:
www.bananensprayer.de



Wer will eine Sperrung der Neusser Straße?!

Antragsvorlage von Bündnis 90/Die Grünen in der BV-Innenstadt

Eine Sperrung der Neusser Straße sowie die Nutzung der Platzflächen vor der Agneskirche sind erneut Thema einer Initiative von Bündnis 90/Die Grünen. Vorlage sowie die Stellungnahme unserer Interessengemeinschaft dazu haben wir beigefügt.

Bereits am 07.08.2021 hatten wir einen öffentlichen Bürgerdialog organisiert. Deutlich über 200 Bürgerinnen und Bürger nahmen daran teil. Ergebnis: Eine Sperrung der Neusser Straße war unerwünscht. Ebenso wurde eine Intensivierung und Nutzungserweiterung der Platzflächen vor der Agneskirche als Partyzone kritisch gesehen. Die Kölner Lokalmedien berichteten umfangreich darüber. Man kann sich dort noch heute informieren.

Wir werden abermals einen öffentlichen Austausch, mit allen in den Ausschüssen des Rates der Stadt Köln vertretenen Parteien organisieren.

News der Baustelle des Bürocampus Rheinzeit:

Erneut wurden Anwohnerinnen und Anwohner von dem auf der Baustelle tätigen Unternehmen T.O.M. in Staub eingenebelt. Besonders hat traf es wieder die Anlieger

der Baustelle in der Worringer Straße. Aufgrund ähnlicher Vorkommnisse am 05.03.2022, hatten wir bereits das Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz der Stadt Köln involviert. Dieses wurde am Morgen des 07.03.2022 aktiv. Das scheint die Verursacher jedoch nicht zu interessieren, am 07.03.2022, gegen 16:00 Uhr, versanken Teile des Viertels erneut in einer Staubwolke.



Leider gibt bzw. gab es noch weitere Missstände. So wurden in den vergangenen Wochen Teile des Quartiers mehrmals gegen 5:30 Uhr aus dem Schlaf gerissen. Verursacher war der Toilettendienstleister. Auf der Mevissenstraße gibt es mittlerweile eine Baustellenabsicherung. Der Bauzaun entspricht jedoch nicht den Bestimmungen. Darum wird sich nun das Amt für Verkehrsmanagement der Stadt Köln kümmern. Zuvor wurden teils nach billigem Ermessen Sperrungen im öffentlich Raum vorgenommen, entgegen der Einbahnstraßenrichtung gefahren usw., usw., usw. Es ist Aufgabe des Bauherrn Swiss Life die am Bau tätigen Unternehmen in den Griff zu bekommen und Defizite „umgehend“ zu beseitigen.

Die Bürgerinnen und Bürger und wir als IG haben keine Freude daran, regelmäßig zur Konsultation von diversen Behörden gezwungen zu werden.

Wenn Sie die notleidende Bevölkerung in der Ukraine mit Spenden unterstützen möchten, finden Sie die Konten der zahlreicher Hilfsorganisationen auf der nachfolgenden Seite.



Newsletter abbestellen? - Kein Problem, bitte senden Sie uns eine E-Mail an: ig-neustadt-nord@web.de

SPENDEN

#STANDWITHUKRAINE

**AKTION DEUTSCHLAND HILFT &
BÜNDNIS ENTWICKLUNG HILFT**

STICHWORT: ARD/ NOTHILFE UKRAINE

IBAN: DE53 200 400 600 200 400 600

DEUTSCHES ROTES KREUZ

STICHWORT: NOTHILFE UKRAINE

IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07

DIAKONIE KATASTROPHENHILFE

PROJEKT UKRAINE KRISE

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02